## KUFSTEIN

DAS STADTMAGAZIN

Amtsblatt der Stadt Kufstein · Nr. 4 · Juli 2015 · 64. Jahrgang · www.kufstein.at



### **OperettenSommer**

Der OperettenSommer wurde bis 2021 verlängert. In diesem Jahr werden die Melodien aus "Das weiße Rössl" von der Festung erklingen.

### Umweltzeichen

Die Volksschule Stadt wurde mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Erst 105 Schulen österreichweit tragen dieses Siegel.

### Freiwilligenbörse

Seit Jänner 2013 gibt es in Kufstein die Freiwilligenbörse. Sie vermittelt zwischen Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen wollen, und jenen, die Hilfe brauchen.

## In jeder starken Verbindung steckt ein **S.**



Durch die Bank **stark.** Seit 1877



### Ein Kulturzentrum für Kufstein!

eit Jahrzehnten wurde in der Stadt Kufstein darüber nachgedacht, wie die Stadt eine eigene Veranstaltungshalle umsetzen könnte und es sind dafür schon verschiedene Plätze vorgesehen gewesen.

Nunmehr hat sich die aus meiner Sicht einmalige Möglichkeit ergeben, direkt am Oberen Stadtplatz ein solches Kulturzentrum anzukaufen, welches zahlreiche Vorteile aufweist. Neben der optimalen Lage am Oberen Stadtplatz, wo in Hinkunft ein speziell ausgestattetes Stadttheater samt einem Veranstaltungssaal mit großem Foyer betrieben werden kann, ist dort auch eine volle Tiefgaragenanbindung möglich, sodass den Besuchern der Veranstaltungen der bestmögliche Komfort geboten wird.

Kufstein hat zahlreiche Kulturveranstalter, die gerade in den letzten Jahren das Kulturleben in unserer Stadt extrem belebt haben. Die Aussage "in Kufstein ist ja nichts los", hört man eigentlich seit Jahren nicht mehr. Dies haben wir neben den engagierten privaten Veranstaltern auch einer sehr erfolgreichen städtischen Kulturreihe zu verdanken. All diese Aktivitäten sollen fortgesetzt werden, gleichzeitig soll aber unseren Vereinen ebenso wie professionellen Veranstaltern eine hochwertige Veranstaltungslocation zur Verfügung stehen.

Durch die Lage am Oberen Stadtplatz wird bei den Veranstaltungen nicht nur die Innenstadt belebt, sondern es befindet sich dieses Kulturzentrum auch in unmittelbarer Nähe zu einem neuen Hotel, sodass auch die von der Stadt Kufstein als zukunftsträchtig erachtete Schiene für den Kongresstourismus mit den neu entstehenden Sälen sehr gut unterstützt werden kann. Letztlich ging es um die Frage, ob Kufstein in eine weitere Sporthalle investiert, oder ob nunmehr die Kultur durch ein eigenes Zentrum zu ihrem Recht kommen soll. Die Kufstein Arena ist eine der größten Säle in Tirol und wird sowohl für Kultur als auch Sportveranstaltungen genützt, ganz abgesehen davon, dass die Hauptnutzung natürlich der Turnunterricht der Neuen Mittelschule darstellt. Immer wieder kommt es zu Kollisionen bei der Nutzung dieser Halle, da Kultur- und Sportveranstaltungen oftmals zeitgleich stattfinden würden und hier Kompromisse zu schließen sind.

Ein Großteil der Kulturveranstaltungen könnte aber durchaus in einen kleineren Saal ausweichen und haben dadurch der Sport ebenso wie der Schulbetrieb in Zukunft in der großen Sporthalle Kufstein Arena absoluten Vorrang. Nur noch Veranstaltungen, die von der Größenordnung her schlichtweg nicht woanders untergebracht werden können, werden in der Kufstein Arena stattfinden. Alle anderen Kulturveranstaltungen könnten im neuen Veranstaltungszentrum Platz finden.

Die derzeitig vorliegenden Gesamtkosten von 6,7 Mio. Euro für dieses Projekt sind auch für die Stadt Kufstein eine erhebliche Investition. Andererseits wird dadurch eine einmalige Spielstätte mitten im Stadtzentrum von Kufstein geschaffen, welche über Jahrzehnte genutzt werden kann und sicherlich bald aus dem städtischen Kulturleben nicht mehr wegzudenken sein wird.

Kufstein ist eine sich dynamisch entwickelnde und ständig wachsende Stadt und für eine ständig steigende Einwohnerzahl ist auch die Infrastruktur entsprechend zu errichten. Ein Kulturzentrum ist für die zweitgrößte Stadt von Tirol ein wichtiger und zentraler Bestandteil dieser Entwicklung.

Mag. Martin Krumschnabel Bürgermeister der Stadt Kufstein



Mag. Martin Krumschnabel Bürgermeister der Stadt Kufstein

### Inhalt

Verlängerung OperettenSommer	4 -
Stadtgeschehen	6 -
Ein Blick hinter die Kulissen: Freiwillig	genbörse
Stadtgeschehen	9 - 1
Veranstaltungen	16 - 1
Städtisches Kulturprogramm	1
Stadtgeschehen	19 - 2
Beim Wirt zu Gast: Kaffeeklatsch	2
Sport	24 - 2
Politik am Wort	26 - 3

#### IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kufstein, 6330 Kufstein, Redaktion: Pressestelle Stadtmarketing Kufstein, Mag. Carmen Krautgasser, Beteiligung: zu 100 Prozent im Eigentum der Stadtgemeinde Kufstein, Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters, Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein



Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens. UW-Nr. 873

### Bis 2021 erklingen von der Festung Operettenklänge

Der OperettenSommer auf der Festung Kufstein ist bis 2021 gesichert. Die Vertragsunterzeichung zwischen Veranstalter Josef Resch und den Vertragspartnern fand kürzlich auf der Festung Kufstein statt. Ab dem 31. Juli wird der Operetten-Klassiker "Das weiße Rössl" aufgeführt.

er OperettenSommer auf der Festung Kufstein ist bis zum Jahr 2021 gesichert. Nach längeren Verhandlungen zwischen den Subventionsgebern (Land Tirol und Stadt Kufstein), den lokalen Sponsoren (Tourismusverband Ferienland Kufstein, Stadtwerke, Kufgem), den Partnern (Top-City) und dem Geschäftsführer der OperettenSommer Veranstaltungs GmbH Josef Resch wurde eine Fortsetzung der Kooperation für die nächsten sieben Veranstaltungsjahre fixiert. Damit werden auch in den nächsten Jahren Operetten-Freunde nach Kufstein pilgern.

### Aufträge sollen in der Region vergeben werden

"Die Gespräche in Kufstein verliefen auf einer sachlichen, partnerschaftlichen Ebene und nun wurde auch eine Lösung gefunden, von der alle Beteiligten profitieren", resümiert Geschäftsführer Josef Resch. "Zum einen wurden gemeinsam Kostenoptimierungen gesucht. Das hohe Niveau der Aufführungen wird nicht nur gesichert, sondern auch kontinuierlich verbessert."

Wenn möglich, werden Aufträge für die Durchführung der Veranstaltungen auf der Festung Kufstein an lokale bzw. regionale Unternehmen vergeben. Übernachtungen, Konsumation usw. der Künstler und sonstigen Mitarbeiter des Operetten-

Sommers Kufstein werden an Betriebe im Ferienland Kufstein vergeben. Außerdem verzichten die lokalen Sponsoren auf vertraglich zugesicherte Operettenkarten. Diese gelangen nun in den freien Verkauf, wodurch der OperettenSommer mit Mehreinnahmen rechnen kann.

### Partner und Sponsoren begrüßen die Verlängerung

Auch Kufsteins Bürgermeister Martin Krumschnabel sieht die Weiterführung des OperettenSommers positiv: "Ich freue mich, dass diese äußerst beliebte und erfolgreiche Veranstaltung langfristig gesichert ist, weil ich der Meinung bin, dass gerade diese Veranstaltung Kufstein im Kulturbereich einen besonderen Stempel aufdrückt."

Der Tourismusverband Ferienland Kufstein will durch die Operette noch mehr Gäste nach Kufstein holen. TVB-Obmann Johann Mauracher ist ebenfalls glücklich über die Verlängerung bis 2021: "Wenn wir den OperettenSommer auf der Festung Kufstein zur Vermarktung bringen können, sind wir absolut zufrieden. Für uns wie für Gäste ist der Operetten-Sommer ein toller und wichtiger Event im Ferienland Kufstein."

#### 2015 ist das Jahr des Weißen Rössls

"Der OperettenSommer erfreut sich von Jahr zu Jahr immer



### FÜR DEN OPE-RETTENSOMMER wird jedes Jahr eine ansteigende Tribüne in der festungsarena aufgebaut. (Fotos: Operet-







Am 16. Juli

unterzeichneten die Partner auf der Festung Kufstein den Vertrag bis 2021. v.l.: Operetten-Sommer GF Josef Resch, Bgm. Martin Krumschnabel und TVB-Obmann Johann Mauracher. (Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser)

mehr an Beliebtheit", resümiert Josef Resch. Der Kartenverkauf für die Aufführung "Im Weißen Rössl" verlief jedenfalls äußerst zufriedenstellend. "Auch viele Busreise-Veranstalter haben uns inzwischen in ihr Fixprogramm aufgenommen und nehmen uns bereits frühzeitig große Kartenkontingente ab", verrät Resch.

Zehn Mal wird "Das Weiße Rössl" diesen Sommer auf der Festung aufgeführt. Operettengäste bekommen dann bekannte Melodien wie "Im weißen Rössl am Wolfgangsee", "Im Salzkammergut, da kann man gut lustig sein" oder "Es muss was Wunderbares sein" zu hören.

Wie auch schon in den letzten Jahren werden rund 25 Mitglieder des Stadttheaters Kufstein beim OperettenSommer dabei sein: Sowohl auf der Bühne, wie etwa Gunther Hölbl, im Chor oder auch hinter den Kulissen. Hildegard Reitberger, Obfrau des Stadttheaters Kufstein, ist froh über diese Zusammenarbeit: "Es ist für uns Mitglieder vom Stadttheater Kufstein immer wieder ein Erlebnis, beim OperettenSommer mitwirken zu dürfen." Die Premiere von "Im Weißen Rössl" findet am 31. Juli statt.

### OperettenSommer 2015 "Im Weißen Rössl"

Spielzeit: 31. Juli bis 15. August

Revue-Operette in drei Akten von Hans Müller und Erik

Uraufführung: 1930 in Berlin

Musik: von Ralf Benatzky

Musikalische Leitung: Ernst Theis

Inszenierung: Wolfgang Gratschmaier

Tickets und weitere Informationen:

www.operettensommer.com



Aufführungsort ist die Festungsarena auf der Festung Kufstein. (Foto: Top-City)

### Endspurt für Kufsteins neuen Kindergarten im Arkadenplatz

Derzeit wird im Bereich des ehemaligen Supermarkts M-Preis ein neuer Kindergarten der Stadtgemeinde Kufstein errichtet, der den Namen "Kindergarten Arkadenplatz" tragen wird.

Die Kosten für den Umbau der ehemaligen Supermarkt-Räumlichkeiten in einen Kindergarten betragen ca. 786.000 Euro. Mit Beginn des Kindergartenjahres 2015/2016 wird der Kindergarten auf einer Fläche von 633 m² mit vier Gruppen seinen Betrieb aufnehmen. Der Kindergarten bietet auch einen eigenen Essraum mit Küche und einen Schlafraum an, sodass auch die Ganztagesbetreuung der Kinder möglich ist. Die Technik ist auf dem neuesten Stand: Die Beleuchtung erfolgt ausschließlich über eine multifunktionale LED-Beleuchtung und der Zutritt über eine digitale Zutrittskontrolle. Der gesamte Kindergarten ist zeitgemäß mit WLAN und Internetanschluss in allen Räumen ausgestattet. Im Foyer wer-

**Links:** Die Umbauarbeiten liegen im Zeitplan.



(Fotos: Stadt Kufstein/ Bauamt)



begrüßt, welcher die neuesten Aktivitäten des Kindergartens in Form von Bildern bzw. wichtige Informationen anzeigt.

den die Kinder und Eltern durch einen "Welcome Fernseher"

Zudem wurde beim Umbau der Räumlichkeiten auf den Schallschutz großer Wert gelegt. Eigene Schallschutzdecken und Wände gewährleisten einen ungestörten und angenehmen Kindergartenbetrieb. Auch auf die behindertengerechte Ausstattung des Kindergartens wurde geachtet. Jeder Gruppenraum hat einen Zugang zum neuen ca. 450 m² Abenteuerspielplatz, dessen Spielgeräte bewusst verbogen und verwinkelt geplant wurden. Die Leitung des neuen Kindergartens wird Susanne Anker übernehmen.

### Gemütlicher Ausflug der Schülerlotsen zur Duxer Alm



Rund 40 Schülerlotsen trugen im abgelaufenen Schuljahr durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit dazu bei, dass Kufsteins Schulkinder sicher in den Schulen ankamen. Für ihren Einsatz bedankte sich die Stadtgemeinde Kufstein mit einem gemeinsamen Ausflug zur Duxer Alm. Hinauf und hinunter ging es mit dem Kaiserlift, für viele die erste Fahrt seit der Wiederinbetriebnahme. Mit dabei waren an diesem Nachmittag auch Bürgermeister Martin Krumschnabel und der Leiter der Stadtpolizei Kufstein, Hartwig Bamberger.



Links: Landesrettungskommandant Heinz Wolf, Verbindungsoffizier Matthias Stark, Stadtpolizei-Kdt. Hartwig Bamberger und Bgm. Martin Krumschnabel (vl.) auf Lokalaugenschein.

**RECHTS:** Einsatzleiterfahrzeug an der Flüchtlingsunterbringung in Kufstein. (Fotos: ÖRK)



### Flüchtlingsbetreuung in Kufstein endete mit einem Fest für die Helfer

An die 200 Einsatzkräfte waren an der Flüchtlingsbetreuung im Raum Kufstein im Zuge des G7-Gipfels und der Bilderbergkonferenz beteiligt. Für ihren Einsatz bedankte sich das Land Tirol am 24. Juni mit einem "Helferfest" in jenen beiden Großzelten in Kufstein, in denen in den letzten Wochen Flüchtlinge betreut wurden. Neben den Zelten in Kufstein wurden auch Flüchtlinge in der Mehrzweckhalle Schwoich und in Unterlangkampfen versorgt. 24 Tage dau-

erte der Einsatz der Helfer, an die 200 Einsatzkräfte im Wechsel leisteten 8.000 Stunden humanitäre Hilfe. Zu dem Fest eingeladen waren die ehrenamtlichen Helfer des Bezirksrettungskommandos Rotes Kreuz Kufstein und des Samariterbunds Tirol, sowie Vertreter der Gemeinde und der Polizei. Landesrätin Christine Baur und Landesrat Bernhard Tilg überreichten den Helfern als Zeichen der Anerkennung ihrer Arbeit Urkunden und Erinnerungsmünzen.

### BEIM HELFERFEST bekam jeder Helfer eine Urkunde und eine Erinnerungsmünze. (Foto: Hubert Berger)



### Neuer Entsorgungshof ist nun fertiggestellt

Rund 300.000 Euro wurden von der Stadt Kufstein in einen neuen und modernen Entsorgungshof für den Friedhof Kufstein/Stadt investiert. Die Bauarbeiten starteten im November und wurden vor Kurzem erfolgreich abgeschlossen. Der neue Entsorgungshof gewährleistet durch Großraumcontainer eine optimale Abfallentsorgung und in der neuen Garage können die Fahrzeuge für die Betreuung des Friedhofs untergebracht werden. Auch den lokalen Bestattern steht nun ein Raum zur Verfügung, in dem diese ihr Equipment lagern können. Die Sichtschutzverkleidung des Entsorgungshofes wurde besonders ansprechend gestaltet. Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch die Hörfarterstraße neu asphaltiert.





# DER NEUE Entsorgungshof von außen und der Abfallentsorgungsbereich. (Fotos: Stadt Kufstein/ Krautgasser)



EHRENAMT-LICHE HELFER der Freiwilligenbörse bei einem Ausflug mit Bewohnern des Altenwohnheims zum Hödnerhof in Ebbs. (Foto: Altenwohnheim/ Stahl)

## Ein Blick hinter die Kulissen der Freiwilligenbörse

Im Jänner 2013 wurde in Kufstein die Freiwilligenbörse von der Stadt Kufstein gegründet. Sie bietet Menschen in erster Linie die Möglichkeit, sich ehrenamtlich einzubringen und ist gleichzeitig Anlaufstelle für Mitbürger, die Hilfe in den verschiedenen Lebenslagen benötigen.

Angelika Ebner leitet diese Plattform und versucht, jeden Ehrenamtlichen bestmöglich nach seinen Fähigkeiten zu vermitteln: "Wichtig ist, dass jeder seine ehrenamtliche Tätigkeit mit Freude ausübt und beide Seiten zufrieden sind", ist Ebner überzeugt. Im persönlichen Gespräch mit Interessenten an freiwilliger Arbeit versucht sie herauszufinden, welche Tätigkeit für sie geeignet ist. Die möglichen Einsatzgebiete sind vielfältig: Mithilfe in Organisationen (etwa Rotes Kreuz, Altenwohnheime, Sozialsprengel), aber auch in Kindereinrichtungen, als Lesepate oder Hilfe bei Gartenarbeiten und Erledigungen für ältere Mitbürger sind nur einige Beispiele. Im Fokus steht dabei auch immer das Mit- und Füreinander in der Stadt zu fördern.

Ebner betont, dass durch die Freiwilligenbörse eine optimale Plattform für ehrenamtliche Arbeit geschaffen wurde. Sie möchte allen Freiwilligen ein großes Dankeschön aussprechen, da sie einen Teil ihrer kostbaren Zeit anderen schenken und für sie da sind.

"Freiwilligenarbeit ist Dienst an der Gesellschaft und gibt gleichzeitig das gute Gefühl, etwas Wertvolles und Sinnvolles getan zu haben", unterstreicht sie abschließend.

### Kontakt Freiwilligenbörse

Wollen auch Sie sich ehrenamtlich einbringen, haben Fragen zur Freiwilligenbörse Kufstein oder brauchen Hilfe? Dann wenden Sie sich bitte an:

### Angelika Ebner

Tel.: +43 664 885 206 55

E-Mail: freiwilligenboerse@stadt.kufstein.at

Sprechzeiten: Dienstag 15:00–17:00 Uhr und Mittwoch 09:00–11:00 Uhr im 2. Stock im Rathaus (Besprechungsraum)

Infostand: 14-tägig am Samstag von 10:00 bis 17:00 Uhr in den Kufstein Galerien (Termine auf der Homepage www.kufstein.gv.at/freiwilligenboerse)



**Angelika Ebner sucht laufend Verstärkung** für die Freiwilligenbörse und ist deshalb auch alle zwei Wochen mit einem Info-Stand in den Kufstein Galerien. (Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser)

### Wussten Sie, dass...

- ... sich derzeit rund 70 Personen im Rahmen der Freiwilligenbörse ehrenamtlich engagieren?
- ... bisher von den Freiwilligen schon über 2.500 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet wurden?
- ... sich die Freiwilligen auch abseits der ehrenamtlichen Arbeit treffen und sich im gemütlichen Rahmen austauschen?
- ... es in Tirol weitere ähnliche Plattformen gibt?

### Heiteres Grillfest im Altenwohnheim Zell

Auch in diesem Jahr stand bei der Grillfeier im Garten des Altenwohnheims Zell wieder der Austausch untereinander und das gemütliche Beisammensein im Vordergrund: Über 130 Heimbewohner, Verwandte, Ehrengäste und Freunde genossen den warmen Nachmittag im Zelt oder in der Sonne. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den "Stadtwerke Buam" und von der Jugendgruppe der Koasara, die die Heimbewohner mit ihren Tanzeinlagen besonders begeisterten. Zum Essen gab es danach u. a. frische Grillhendln und Salat.





RENATE
GASSER MIT
Heimleiter
Werner
Mair (links)
und Pflegedienstleiter
Thomas
Raffeiner.
(Foto: Altenwohnheim)

### Führungswechsel im Altenwohnheim Kufstein Innpark

In einem feierlichen Rahmen wurde Renate Gasser in den Ruhestand verabschiedet. Renate Gasser war knapp zwei Jahrzehnte in den Altenwohnheimen Kufstein tätig und hatte zum Schluss die Position der Stationsleitung im Innpark sowie die stellvertretende Pflegedienstleitung für beide Häuser inne. Die Stationsleitung wurde an Katharina Werlberger übergegen, die seit 1. April ihre Pflegekräfte im 2. Stock lenkt und leitet. Die Aufgabe der stellvertretenden Pflegedienstleitung hat Franz Vadasz übernommen.





### Abschluss eines großartigen Projekts zwischen Fachhochschule und Altenwohnheim

Bereits die dritte Fallstudiengruppe des Studiengangs Marketingund Kommunikationsmanagement der Fachhochschule Kufstein Tirol und die Auftraggeber der Altenwohnheime Kufstein Zell/Innpark haben nun ein gemeinsames Projekt erfolgreich abgeschlossen.

In Videointerviews mit 16 Damen aus den Altenwohnheimen Kufstein Zell und Innpark wurden Erinnerungen über damals und heute der Region Kufstein festgehalten. Um diese Geschichten, Erzählungen und Gedanken der Damen weitergeben und erhalten zu können, wurde aus den Interviews eine Medienkombination mit einem Buch und einem Interviewfilm erstellt. Der Verkaufserlös

kommt den Altenwohnheimen Zell und Innpark und ihren Bewohnern zugute. Am 18. Juni wurde das Buch inklusive DVD im festlichen Rahmen der Öffentlichkeit präsentiert.

Albert Stahl, Leiter der Tagesgestaltung, über den Abend: "Trotz verständlicher Nervosität auf allen Seiten erlebten wir einen gelungenen Abend. Sowohl für mich, als auch für all unsere Bewohnerinnen ist es schön zu wissen, dass ihre Geschichten weiter getragen und niemals vergessen werden! Es soll ein Nachschlagewerk für Angehörige und nachfolgende Generationen sein und ich hoffe sehr, dass es einen guten Anklang und viele Abnehmer in der Kufsteiner Gesellschaft findet."



Bei der Buchpräsentation strahlen konnten die Altenheimbewohner Christina Rafreider Luise Grießer und Luise Friedl (v. l.) sowie Albert Stahl und Werner Mair (Leiter Altenwohnheim) und die Studenten Max Kunisch und Josefine Hübler (Fotos Altenwohnheim/ Stahl)

### Acht Paare konnten ihre Goldene Hochzeit feiern

Bürgermeister Martin Krumschnabel und Bezirkshauptmann-Stellvertreter Herbert Haberl gratulierten am 25. Juni bei einer kleinen Feier im Bürgersaal des Stadtamtes Kufstein insgesamt acht Paaren zu ihrer Goldenen Hochzeit (50 Jahre): Edith und Johann Nerat, Edith und Lothar Rieser, Renate und Richard Geiger, Hedwig und Walter Holzner, Anna Maria und Johann Tengler, Maria und Martin Wagner, Ingrid und Erich Erbes und Erika und Georg Payr.





**DIE VOLKSSCHULE STADT** ist neben der HLW die einzige Schule in Kufstein, die das Umweltzeichen trägt. (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgasser und VS Stadt)



UMWELTREFERENT STEFAN HOHENAUER überreichte Direktorin Katharina Sieberer-Nagler den Scheck der Stadt. Ebenfalls am Erfolg beteiligt sind Hausmeister Michael Estermann, Recyclinghofleiter Manfred Zöttl, Benedikt Sparber (Bauamt) und Projektkoordinatorin Brigitte Bradl (v.l.) sowie die Schüler, am Foto vertreten durch Thomas, Laura und Karolina.

## Umweltzeichen und 1.000 Euro für die Volksschule Stadt

Es ist eine ganz besondere Auszeichnung, über die man sich an der Volksschule Stadt freut: Seit wenigen Wochen trägt die Schule das Österreichische Umweltzeichen, das die höchste Auszeichnung im Umweltbereich ist. Erst 105 Schulen österreichweit wurden bisher mit diesem Umweltzeichen zertifiziert. Das offizielle Siegel wurde Schuldirektorin Katharina Sieberer-Nagler von Umweltminister Andrä Rupprechter und Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek in Wien überreicht.

#### Langer Weg bis zum Siegel

Schon seit Herbst 2013 arbeitet man an der Kufsteiner Volkschule auf dieses Ziel hin. Für Sieberer-Nagler ist die Umwelterziehung ein wesentliches Bildungsziel: "Wir sehen es als besonderes Anliegen unserer Schule an, unsere Umwelt und unser Klima zu schützen. Durch das Umweltzeichen wird ökologisches Denken und Handeln integrativ im Unterricht wie auch im Schulalltag gelebt." Konkret zeigt sich der Umweltgedanke an der Schule etwa im Vermeiden von Müll und der besonders achtsamen Mülltrennung, dem bewussten Lüften und Heizen, dem Verzicht auf Einweggeschirr bei Schulveranstaltungen oder auch der Pflege eines kleinen Schulgartens.

### Hohe Förderung durch die Stadt

Seitens der Stadt Kufstein werden alle städtischen Schulen mit jährlich je 2.000 Euro gefördert, solange sie sich am Österreichischen Umweltzeichen-Programm beteiligen. Diese Form der Unterstützung ist in Österreich ein-

malig. Das Erreichen des Siegels wird zusätzlich belohnt: Als Zeichen der Wertschätzung dieser Leistung erhielt die Volksschule Kufstein/Stadt nun einen Scheck in der Höhe von 1.000 Euro. Umweltreferent Stefan Hohenauer: "Wir sind stolz darauf, dass die Volksschule Stadt nun zum kleinen Kreis der Schulen gehört, die dieses Siegel erhalten haben und wir freuen uns, wenn in Zukunft auch weitere Kufsteiner Schulen das Österreichische Umweltzeichen anstreben und verliehen bekommen."

Aktiv unterstützt wurde die Schule auch vom städtischen Bauamt und dem Kufsteiner Recyclinghof. Manfred Zöttl, Leiter des Recyclinghofes, erklärte den Schülern bei einer Fahrt zum Recyclinghof, wie gelungene Mülltrennung funktioniert: "Und ich erkläre den Kindern auch immer, was mit dem Müll weiter passiert." Für eine Abfallberatung kam Zöttl auch in die Schule.

### Neuerliche Prüfung in vier Jahren

Das Umweltzeichen umfasst 10 Kriterienbereiche, von denen sieben bis zur Erstprüfung umgesetzt werden müssen. Seit dem Jahr 2002 wird das Öko-Siegel an Schulen und Bildungseinrichtungen verliehen und für jeweils vier Jahre vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und dem Bildungsministerium vergeben. Auch die Volksschule Kufstein/Stadt wird in vier Jahren erneut evaluiert und will bis dahin etwa noch stärker an der Abfallvermeidung an der Schule arbeiten.



Recyclinghofleiter Zöttl nimmt sich Zeit um in den Klassen aufzuklären



**BESUCH** eines Imkers (oben) und Unterrichtsmaterial und Arbeiten zum Projekt.



### Therapeutisches und heilpädagogisches Reiten

Seit vielen Jahren kann, dank der großzügigen Unterstützung von Sponsoren, diese einzigartige Therapieform für drei Schülergruppen in der Hans Henzinger Schule angeboten werden. Dabei werden Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in Einzeltherapie und Kinder mit sozialen und/oder Lernproblemen unterschiedlichster Ursachen in Gruppentherapie gefördert. Die Erfahrung zeigt, dass diese Therapie physische, psychische und auch soziale Defizite mindern kann. Je länger und je öfter Kinder die Möglichkeit haben, diese Form der allumfassenden Therapie genießen zu dürfen, umso größer sind die Erfolge. Auch eindeutige Verbesserungen der Lernfähigkeit sowie die Förderung der sprachlichen Fähigkeiten können beobachtet werden

Die Reittherapeutin Silvia Oberhauser versteht es, mit viel Liebe und Einfühlungsvermögen, auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder einzugehen und sie in ihrem "Sein" zu stärken. Im Alltag kann eine Behinderung eine große Belastung sein. Beim Reiten gibt es keine Behinderung!



### 20 km/h Josef Egger Straße

Direkt neben der VS Stadt liegt die Josef Egger Straße. Autofahrer dürfen dort nicht schneller als 20 km/h fahren. Leider gibt es einige Verkehrssünder, die immer wieder mit erhöhter Geschwindigkeit unterwegs sind. Auf Initiative der Eltern der Schulkinder wurden deshalb Verkehrsschilder mit den Schülern gebastelt. Diese Schilder sind nun entlang der Straße aufgestellt.





## BG-Klasse schnupperte in Wien Songcontest-Luft

Die Klasse 1A des BG Kufsteins beteiligte sich im Frühjahr 2015 an einer Ausschreibung des ORF Tirol und des Landesschulrates, für den ein Kurzfilm passend zum diesjährigen Eurovision Song Contest-Motto "Building Bridges" gedreht wurde. Verlockend war das Angebot, als Sieger nach Wien zu diesem Event fahren zu dürfen.

Der Film wurde gemeinsam mit Bewohnern des Altenwohnheims Kufstein/Zell realisiert. Seitens der Stadt Kufstein wurden für alle Schauspieler des Kurzfilms "More than a bridge" speziell zum Thema passende T-Shirts, natürlich mit dem neuen Kufstein-Logo, finanziert. Der fertige Kurzfilm wurde eingereicht und nach dem Publikumsvoting und der Juryentscheidung stand fest, dass die Kufsteiner Klasse, gemeinsam mit vielen weiteren Tiroler Schulklassen, nach Wien fahren darf

Am 20. Mai ging es dann für die 24 Kufsteiner Gymnasiasten und Betreuer, gemeinsam mit 1200 weiteren Kindern und Jugendlichen aus Tirol, mit dem Zug nach Wien. Dort erlebten die Kinder die Generalprobe für das 2. Semifinale live in der Wiener Stadthalle. Nach der Show fuhr die Klasse noch für ein gemeinsames Gruppenfoto zum Stephansplatz (Foto oben). Es war ein für alle Beteiligten unvergesslicher Tag, aber auch ein einmaliges Projekt.



### Bunter Herbst in der Volksschule Sparchen

Während die Sommerferien gerade begonnen haben, blickt die VS Sparchen bereits auf das kommende Schuljahr. Die Vorfreude ist groß, denn mit dem Schuljahr 2015/16 wird jede der drei ersten Klassen mit einem besonderen Schwerpunkt starten. Ob Sport, Musik oder Montessori – für alle Tafelklässler ist sicherlich das Passende dabei.

So findet in der Klasse mit sportlichem Schwerpunkt vor allem die Förderung der sportlichen Vielseitigkeit statt. Nicht Leistung, sondern Freude an Bewegung, Kondition, Reaktion und ganz besonders Koordination stehen im Vordergrund, denn körperliche Fitness wirkt sich bekanntlich positiv auf das Lernen aus. Fix auf dem Programm stehen bereits Schwimmen, Schifahren und Speed Stacking. Viele interessante Angebote durch Sportvereine werden noch folgen.

In der Schwerpunktklasse Musik gilt die Devise "Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren". Auf spielerische Art und Weise soll den Kindern die weite Welt der Musik ein Stück weit näher gebracht werden. Durch Klanggeschichten, Bodypercussion, Liedbegleitung durch ORFF-Instrumente und Boomwhackers und vieles mehr wird nicht nur das Rhythmusgefühl, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Bereits nach "alter Tradition" öffnet auch wieder eine nach Maria Montessori orientierte erste Klasse ihre Türen. Nach dem Motto "Hilf mir, es selbst zu tun!" stehen Montessori-Materialien und Freiarbeit auf dem Stundenplan.

Ziel aller Pädagogen ist es, den Kindern jeweils eine Vertiefung nach Neigung zu ermöglichen, um Stärken bestmöglich zu fördern



**In der Volksschule** Sparchen setzt man auf ausreichend Sport. Hier bei einem Besuch im Kufsteiner Freischwimmbad. (Foto: VS Sparchen)

### VS Zell: "Viele Nationen - eine Gemeinschaft"

Unter diesem Motto stand das diesjährige Schulfest der Volksschule Zell. Wie alle Jahre wurden dazu auch die Schuleinschreiber aus den Kindergärten für das kommende Schuljahr eingeladen. Nach einer musikalischen Einstimmung erlebten die Kinder in einem Stationen-Betrieb die Vielfalt der Kulturen. Auch besondere kulinarische Eindrücke konnten beim Schulfest gesammelt werden.

Bereits zu Beginn des Schuljahres fand der Friedensmarsch zum Rathaus statt. Das Thema "Miteinander" zog sich in zahlreichen Projekten durch das ganze Jahr, um bei so vielen Nationen und Kulturen Gemeinschaft und Toleranz zu fördern.





### HTL-Schüler präsentierten ihre Ideen für eine neue Kufsteiner Volksschule und einen Kindergarten

Im Rahmen von zwei getrennten Projekten beschäftigten sich HTL-Schüler mit möglichen Bauprojekten am Kasernenareal.

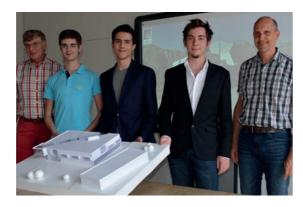
### Innsbrucker HTL plante eine Volksschule

Drei Schüler der Innsbrucker HTL für Bau und Design präsentierten Vertretern des Bauausschusses und Bauamtes am 2. Juni im Rathaus voller Stolz ihr Maturaprojekt. Der Kufsteiner Alexander Exenberger sowie seine Schulkollegen Thomas Koruga und Thomas Zangerl hatten es sich in Abstimmung mit dem Bauamt zur Aufgabe gemacht, eine Volksschule zu planen. In monatelanger Projektarbeit entstand ein Entwurf, der geprägt ist durch offene und vielseitig nutzbare Bereiche, eine verspielte Gestaltung sowie einen durchdachten Lichteinfall. Das Projekt der Schüler bietet Platz für sieben Klassen. Die Kosten liegen laut Projektteam bei rund 5,6 Mio. Euro. Als eine der ersten Projektgruppen durften die Schüler ihr Modell zusätzlich zum herkömmlichen Modell auch als 3D-Druck verwirklichen.

### HTL für Hochbau konzipierte einen Kindergarten

Felix Dialer und Simon Harlander der HTBLA Imst planten einen Kindergarten für zirka 80 Kinder, ebenfalls am Kasernenareal. Alle Räume sind durch einen gemeinschaftlichen, überdachten Innenhof, der auch als Multifunktionsraum genutzt werden kann, verbunden. Das umliegende, größtenteils verglaste Atrium kann vom gemeinschaftlichen überdachten Innenhof erschlossen werden und bietet so einen ruhigen, intimen Rückzugsort in der freien Natur.

Die Vertreter des Bauamtes und des Bauausschusses zeigten sich beeindruckt von den Modellentwürfen. Die Ideen der Schüler könnten bei einem zukünftigen Kindergarten- oder Schulbau auf dem Kasernenareal wieder aufgegriffen werden.



Die HTL-Schüler Alexander Exenberger, Thomas Koruga und Thomas Zangerl mit Bauausschuss-Obm.-Stv. Herbert Santer (links) und Baureferent Stefan Hohenauer (rechts). (Foto: Stadt Kufstein/Krautgasser)



Das Modell eines Kindergartens auf dem Kasernenareal, geplant von zwei HTL-Schülern. (Foto: Projektteam)

### Auszeichnung für die besten Schüler der Hauptschule und der Mittelschulen



Am 7. Juli wurden im Bürgersaal des Kufsteiner Rathauses die besten Schüler der Kufsteiner Hauptschule und Mittelschulen geehrt. Unter den Besten sind auch elf Kufsteiner Schüler. Hauptschule 1: Julia Haaser, Muharrem Catalkaya, Melina Atzl, Leonhard Dürrer, Hamza Velagic, Martina Ebner und Maximilian Wörter. Hauptschule 2: Carolin Holzknecht,

Stanko Babic; Yasemin Dogan und Zaira Borshtchikova. Kufsteins Bürgermeister Martin Krumschnabel gratulierte ihnen zu den herausragenden Leistungen. Auch die beiden Direktoren Gerhard Holzeisen und Josef Reider waren stolz auf die Erfolge der Schüler. Neben Kufsteiner Schülern wurden auch Thierseer und Schwoicher geehrt.





### Andere Kulturen über den Gaumen kennenlernen

Die Vielfalt der Kulturen, die in Kufstein vertreten sind, stellen eine Bereicherung für das Leben in der Stadt dar. Die kulinarische Vielfalt dieser Kulturen zeigt sich alle paar Monate bei der Veranstaltungsreihe "Kultur kocht", die vom Integrationsausschuss organisiert wird und seit vielen Jahren im Kirchenwirt im Stadtteil Zell veranstaltet wird. Einen Abend lang steht dann das Essen und die Kultur einer in Kufstein vertretenen Nation oder Region im Mittelpunkt. Jeder ist eingeladen und herzlich willkommen.

Am 20. Juni stand der Abend unter dem Motto "Orientalische Küche". Stundenlang waren nicht weniger als acht Köche in der Kirchenwirt-Küche an der Arbeit, um ihre besten Speisen vorzubereiten. Der Andrang am Abend war dann auch groß: An die 70 Gäste kamen und genossen die zahlreichen orientalischen Speisen. Da dieser Abend auch in den Fastenmonat der Muslime, den Ramadan, fiel, wurde erst nach Sonnenuntergang gegessen. Die Abendessen während dieser Fastenzeit werden "Iftar" genannt, was soviel wie Fastenbrechen bedeutet.

Die nächste Kultur kocht-Veranstaltung wird im Herbst stattfinden und u. a. rechtzeitig auf www.kufstein.gv.at angekündigt.



OBEN RECHTS:
AN DIESEM
ABEND lud
Mahmoud Aglan
zum Iftar-Essen
ein und freute
sich über die
vielen Gäste.



LINKS: WER "KULTUR KOCHT" BESUCHT, den erwartet authentische Küche aus anderen Ländern. (Fotos: Stadt Kufstein/ Krautgasser)

### Anerkennung der Leader-Region "Kufstein und Umgebung und Untere Schranne - Kaiserwinkel"

Im Oktober 2014 wurde die Leader-Region "Kufstein und Umgebung und Untere Schranne - Kaiserwinkel" (K.U.U.S.K.) im Zuge einer Generalversammlung gegründet und im Anschluss folgte die Bewerbung für die EU-Förderperiode 2014-2020. Nun ist die Freude in der Region groß, denn nachdem Anfang Juni die schriftliche Anerkennung der neuen Leader-Region erfolgte, wurde diese am 24. Juni auch mit einer Urkundenverleihung in Wien durch den zuständigen Umweltminister Andrä Rupprechter gewürdigt. Für diesen offiziellen Akt reisten sowohl die beiden Obmann-Stellvertreter der Leader-Region, Josef Ritzer und Nicole Schreyer, als auch Thomas Schönwälder, Geschäftsführer des TVB Kaiserwinkl, nach Wien. Kufsteins Bürgermeister Martin Krumschnabel, Obmann der Leader-Region, konnte bei diesem Termin nicht persönlich anwesend sein, ist jedoch hoch erfreut, dass die Bewerbung erfolgreich war und nun die konkrete Arbeit für die neue Leader-Region beginnen kann. Insgesamt gibt es in Österreich 77 teilnehmende Leader-Regionen, acht davon in Tirol. Die Region K.U.U.S.K ist die einzige neue Region im Bundesland Tirol und schließt zwölf Gemeinden ein.



v.l.n.r.: Umweltminister Andrä Rupprechter, die beiden Obmann-Stellvertreter Josef Ritzer und Nicole Schreyer, TVB Kaiserwinkl-GF Thomas Schönwälder und NR Hermann Gahr. (Foto: BML.FUW)

### Veranstaltungen

### Juli

#### Do, 23.07.2015

• Life Radio-Sommertour im Schwimmbad (nur bei Schönwetter); mit coolen Spielen, jeder Menge Action sowie attraktiven Preisen; zudem Air Guitar Contest; von 10:00 bis 17:00 Uhr

### Fr, 24.07.2015

### immer freitags Kufsteiner Genussmarkt

"frisch-vital-regional"; am Fischergries; von 9:00 bis 14:00 Uhr

• Straßenorchester TOOS!; am Fischergries; 11:30 Uhr – 14:00 Uhr

### Sa, 25.07.2015

- Brunchkonzert mit der Band "Fred & Joe"; Innpromenade Auracher Löchl; ab 10:00 Uhr
- Gipfelbibliotheks-Lesung, Hans-Berger-Haus; 20:30 Uhr

### So, 26.07.2015

• TT-Wandercup ab 8:30 Uhr mit anschließendem Familienfest auf dem Parkplatz beim Kaiserlift bis 16:00 Uhr

### Di, 28.07.2015

### Abendführungen durch Kufstein

**dienstags** bis zum 25.8. um 20:30 Uhr, Anmeldung beim TVB Ferienland Kufstein unter der Telefonnummer 05372/62207

#### Mi, 29.07.2015

### offenes Atelier von 16:00 bis 19:00 Uhr mittwochs (29. Juli und 5., 12. und 19. August)

Die Künstlerinnen Gabriele Chiari und Elisabeth Altenburg verbringen den Sommer in Kufstein und laden in ihr Sommeratelier in der Inngasse 7 (neben Baustelle Kulturquartier) ein.

### Platzkonzert & Tiroler Abend mittwochs (bis einschließlich 26. August)

Mit der Stadtmusikkapelle Kufstein & Tiroler Abend mit "D'Koasara & Alpenzunda"; Unterer Stadtplatz; 19:00 bis 21:00 Uhr

#### Fr. 31.07.2015

• OperettenSommer "Im weißen Rössl"; Festung Kufstein; Premiere um 20:30 Uhr

### OperettenSommer Vorprogramm

am 31.7. sowie am 1., 6., 7., 13., und 14. August von 17:00 bis 19:00 Uhr, am 2.,9. und 15.8. von 14:00 bis 16:00 Uhr und am 8.8. von 16:00 bis 18:00 Uhr

### Aug

### Sa, 01.08.2015

- Brunchkonzert mit der Band "Ntschaskana"; Unterer Stadtplatz; von 10:00 bis 12:00 Uhr
- OperettenSommer "Im weißen Rössl"; Festung Kufstein; Beginn um 20:30 Uhr

#### So, 02.08.2015

• OperettenSommer "Im weißen Rössl"; Festung Kufstein; Beginn um 17:00 Uhr

#### Do, 06.08.2015

• OperettenSommer "Im weißen Rössl"; Festung Kufstein; Beginn um 20:30 Uhr

### FÜNF AUFFÜH-RUNGEN VON "Balthazar das Rockmusical" wird es im

Stadtsaal geben. (Foto: Wildbach)



EAV am 4. September auf der Festung Kufstein. (Foto: 2015 Andreas Weihs)

### Fr, 07.08.2015

• OperettenSommer "Im weißen Rössl"; Festung Kufstein; Beginn um 20:30 Uhr

#### Sa, 08.08.2015

- Brunchkonzert mit der Band "Duo Erler Herz"; bei der Weißwurstsiederei am Fischergries; ab 10:00 Uhr
- OperettenSommer "Im weißen Rössl"; Festung Kufstein; Beginn um 19:00 Uhr

#### So, 09.08.2015

• OperettenSommer "Im weißen Rössl"; Familientag; Festung Kufstein; Beginn um 17:00 Uhr

#### Do. 13.08.2015

• OperettenSommer "Im weißen Rössl"; Festung Kufstein; Beginn um 20:30 Uhr

#### Fr, 14.08.2015

Bild 1

Bild 2

CoverMix)

"Bulbul" am 18.9.

im Q-West. (Foto:

Christian Sprin-

ger bringt sie mit

"Oben Ohne" am

(Foto: Günter

Schmied)

16.9. zum Lachen.

Nähere Infos zu vie-

len Veranstaltungen

finden Sie auf

www.kufstein.at

• OperettenSommer "Im weißen Rössl"; Festung Kufstein; Beginn um 20:30 Uhr

### Sa, 15.08.2015

- Brunchkonzert mit der Band "Sun Burst Combo"; Arkadenplatz; ab 10:00 Uhr
- OperettenSommer "Im weißen Rössl"; Festung Kufstein; Beginn um 17:00 Uhr

### Sa. 22.08.2015

- Brunchkonzert mit der Band "Carpenter Band"; Unterer Stadtplatz; ab 10:00 Uhr
- Spielefest im Freischwimmbad

#### Sa, 29.08.2015

• Brunchkonzert mit "Evergreen"; Stadtpark; ab 10:00 Uhr

### Balthazar das Rockmusical

Premiere am 29.8., weitere Aufführungen am 4., 5., 11., und 12. September Stadtsaal Kufstein; Beginn jeweils um 20:00 Uhr

### Sep

### Do, 03.09.2015

- Night-Shopping in der Kufsteiner Innenstadt; von 18:00 bis 22:00 Uhr
- Italienischer Markt vom 03. bis 05. September in der Krankenhausgasse

#### Fr, 04.09.2015

• EAV live; Konzert; Festung Kufstein; Einlass 19:00 Uhr und Beginn um 20:00 Uhr

#### Sa. 05.09.2015

- Klassik-Open-Air; Stadtpark Kufstein; Beginn 19:00 Uhr
- Zeller Straßenfest; Beginn 12:00 Uhr; Bieranstich 16:00 Uhr; die Stadtmusikkapelle spielt bei der Eröffnung

### Fr, 11.09.2015

• Kufa Rouge; Burlesque & Cabaret; Kulturfabrik; 20:00 Uhr

### Mi, 16.09.2015

• "Oben Ohne" Christian Springer; Kabarett; Kulturfabrik; 20:00 Uhr

### Fr, 18.09.2015

• Bulbul + Tumido live im Q-West; ab 20:00 Uhr



#### Jedes Jahr ein Нонеринкт

ist das Neuiahrskonzert in der Kufstein Arena. Der Termin for das Jahr 2016 ist der 2. Jänner, (Foto: Stadt Kufstein/ Osterauer)

### "Das städtische Kulturprogramm soll für jeden Geschmack etwas bieten"

Die Saison 2014/2015 bescherte den Besuchern unterschiedliche musikalische Erlebnisse und auch die nächste Saison startet mit einem Höhepunkt: Dem verschobenen Klassik-Open-Air.

Mit dem städtischen Kulturprogramm bietet die Stadtgemeinde Kufstein kultur- und musikinteressierten Bürgern beinahe das ganze Jahr über ein breites Angebot. Verantwortlich für dieses Programm ist Bernhard Sieberer, der als Musiker Kontakte mit vielen nationalen und internationalen Musikern pflegt und durch sein großes Netzwerk immer wieder musikalische Schmankerln nach Kufstein holen kann. Sieberer unterstreicht: "Mein Anliegen ist es dieses Kulturprogramm jedes Jahr aufs Neue möglichst breit aufzustellen. Das städtische Kulturprogramm soll für jeden Geschmack etwas bieten." Zudem versucht er, das Jahresprogramm immer speziell auf Kufstein abzustimmen. Dass die Kufsteiner dieses Kulturprogramm schätzen, zeigt auch die Zahl der Abokarten-Besitzer: Rund 300 sind es inzwischen, die durch ihr Abo eine ganze Reihe an Konzerten besuchen.

### Gliederung in fünf Reihen

Das Kulturprogramm der Stadt ist seit vielen Jahren in mehrere Reihen gegliedert, die als Orientierungshilfe dienen: Neben den erwähnten "Abonnement-Konzerten" gibt es die "reihe kreativ", die immer wieder musikalisch und künstlerisch überrascht und überraschen will, die "Sonderkonzerte" (z. B. das Neujahrskonzert), die "Theater Reihe" (z. B. Opernübertragungen im Kino Cinema4you im Funplexxx) und die Reihe "höreinspaziert", die spezielle musikalische Erlebnisse für Kinder bereithält.

### Lange Planungsphase

Die Saison 2014/2015 ist gerade erst abgeschlossen, doch Sieberer plant schon wieder die nächsten Kulturhighlights in der Stadt. "Das Programm für das kommende Kulturjahr ist fast fertig, eigentlich beginne ich jetzt bereits mit Gesprächen für das Jahr 2016/2017", verrät der Kulturbeauftragte.

Die kommende Saison beginnt mit dem Klassik-Open-Air, das eigentlich das große Finale der abgelaufenen Saison hätte werden sollen: "Aufgrund der Bauarbeiten im Stadtpark haben wir diese Veranstaltung aber verschoben. Jetzt findet das Klassik-Open-Air als Auftakt für die neue Saison am 5. September statt." (Details in der Box rechts). Ein Highlight der kommenden Saison ist für Bernhard Sieberer schon jetzt der Auftritt des "Gershwin Piano Quartet" am 5. März 2016 in der Kufstein Arena. Dann werden vier Pianisten gleichzeitig auf vier Pianos mit acht Händen Tschaikowskys "Nussknacker-Suite" spielen. Sieberer freut sich: "So etwas hat es in Kufstein noch nicht gegeben!"



BERNHARD SIEBERER gestaltet seit vielen Jahren das städtische Kulturprogramm (Foto: Sieberer)

### Klassik-Open-Air

Wann: Samstag, 5. September

Beginn: 19:00 Uhr

Wo: Stadtpark Kufstein

Was: Festliche Bläsermusik mit dem Ensemble Juvavum Brass (u. a. mit Werner Pirchners Fire-Water-Music), eine Schlagzeugformation um Peter Sadlo mit Marimbas, Klangschalen und Trommeln, feurige Musik im Stadtpark unter der Leitung von Bernhard Sieberer. Eintritt frei!

### Impressionen vom 37. Kufsteiner Kaiserfest

Der letzte Samstag im Juni ist traditionell der Tag des Kufsteiner Kaiserfests. Auch in diesem Jahr wurde das beliebte Stadtfest am Vormittag mit dem Ochsenanschnitt im Arkadenplatz eröffnet. Ein Höhepunkt war wieder der Sternmarsch der Musikkapellen aus Kufstein, Thiersee und Langkampfen, die zu Mittag aus verschiedenen Richtungen am Oberen Stadtplatz einmarschierten. Der offizielle Bieranstich folgte im Anschluss.

In diesem Jahr waren 40 Vereine am Kaiserfest mit eigenen Ständen vertreten. Für musikalische Unterhaltung sorgten neben den Musikkapellen etwa auch die Kufsteiner Band "The Officers", die am Abend vor der Volksschule Stadt auftraten. Rund 10.000 Besucher feierten friedlich bis in die Nacht hinein.



Das Kaiserfest ist auch ein Fest der Vereine: Wie immer mit einem Stand am Oberen Stadtplatz vertreten war der Kufsteiner Singkreis. (Fotos: Stadt Kufstein)



Das Team des Kufsteiner Judoclub-Zelts war schon am Vormittag bester Laune



Tausende Besucher genossen am Abend die Feststimmung in der Innenstadt.



Thomas Scheiflinger dirigierte vom "Festungswagen" den Sternmarsch der drei Musikkapellen.



## 3. Sommerfest der Musikschule

Mit vier Bühnen und einem strahlend blauen Sommertag war am 3. Juli alles bereit für ein tolles Sommerfest der Landesmusikschule Kufstein. Und es wurde auch ein gelungenes Fest, bei dem rund 500 Schüler auf den Bühnen ihr musikalisches Können und ihre Liebe zur Musik unter Beweis stellten. Musikschulleiter Günther Klausner ist eines ganz besonders wichtig: "Bei den Sommerfesten sollen alle auf der Bühne stehen: Die Anfänger ebenso, wie unsere größten Aushängeschilder." Kein Wunder also, dass auch jedes Instrument, das an der Schule unterrichtet wird, an diesem Abend zu hören war.





**OBEN:** Gruppe aus der Tanz-klasse von Emmanuelle

LINKS: Schüler aus den Klassen Gerhard Hausberger (Harfe) und Peter Thurner (Steirische Harmonika; 2. v. r.). (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgasser)

### Wussten Sie, dass im Schuljahr 2014/2015

- ... 850 Hauptfachschüler mit ca. 1.400 Fächerbelegungen die LMS Kufstein besuchten?
- ... 28 Lehrpersonen an der LMS Kufstein unterrichten? ... über 30 Hauptfächer und 20 Ergänzungsfächer (u. a. Kurse, Ensembles, Orchester) angeboten wurden?
- ... 111 Schüler der LMS Kufstein an diversen Wettbewerhen teilnahmen?
- ... über 40 Eigenveranstaltungen organisiert und unzählige Auftritte bei diversen Veranstaltungen in der Region bestritten wurden?

### Ein Abend unter dem Motto "Musik verbindet Kulturen"

Musikalisch bunt gemischte Klänge ertönten am 20. Juni aus der Landesmusikschule Kufstein. Im Rahmen eines Konzertabends unter dem Titel "Musik verbindet Kulturen" waren Schüler des Landeskonservatoriums Tirol und des Mozarteums Salzburg, sowie Schüler der Landesmusikschule Kufstein zu hören. Der Abend wurde von Stefanie Schäfer (Mobile Jugendarbeit Kufstein) organisiert und stand unter der Schirmherrschaft von Pater Emanuel (Erzpriester von Tirol der Metropolis von Austria).



 $\bf MOJA$ -Jugendliche übernahmen bei dieser Veranstaltung das Catering (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgasser)



Die "Kufsteiner Streichhölzer" eröffneten den Abend.



Organisatorin Stefanie Schäfer mit Pater Emanuel, Christos Kanettis (Landeskonservatorium und Mozarteum) und Landesmusikschulleiter Günther Klausner (v.l.).

### Erica Steiner übernimmt das Melde- und Standesamt

Mit 1. Juli hat Erica Steiner die Leitung der Abteilung Melde- u. Wohnungsamt, Sozialwesen, Friedhof und der Abteilung Standesamts- u. Staatsbürgerschaftsverband in der Stadtgemeinde Kufstein übernommen.

In den letzten Jahren war Erica Steiner für die Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde verantwortlich. Besonders wichtig in ihrer neuen Funktion ist ihr die Bürgernähe ihrer Abteilungen.



Erica Steiner leitet nun zwei Abteilungen im Rathaus.

### Meral Sevencan ist die neue Integrationsbeauftragte

Die Stadtgemeinde Kufstein hat seit Anfang Juli erstmals eine Integrationsbeauftragte. Meral Sevencan kümmert sich ab sofort um Integrations-Belange und freut sich auf ihr neues Aufgabenfeld. U. a. wird sie das Fest der Kulturen am 6. September am Fischergries organisieren, das bereits letztes Jahr sehr erfolgreich war. Auch die Erstellung eines Konzepts zum "Projekt Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache" steht auf ihrer Agenda.



Meral Sevencan ist die erste Integrationsbeauftragte der Stadt.

### Der neue Stadtchronist heißt Martin Köpl

"Die Betreuung und Verwaltung der historischen Archivs der Stadt Kufstein, die Erforschung der Stadtgeschichte und das Verfassen der Stadtchronik sind u. a. meine Hauptaufgaben als neuer Stadtchronist", verrät Martin Köpl, der seine Arbeit Anfang Juli begonnen hat. Nach vorheriger Terminvereinbarung steht er am Dienstag und Mittwoch jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr für Anliegen zur Verfügung. Zu erreichen ist Martin Köpl unter der Mail-Adresse stadtarchiv@stadt.kufstein.at.



Martin Köpl betreut ab sofort das Stadtarchiv. (Fotos: Stadt Kufstein/Krautgasser)

### Herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren!

### 90. Geburtstag

Josef Oberhauser Anna Adelsberger Herma Hengl Herta Hofer Rosa Perterer Aloisia Holaus

### 91. Geburtstag

Cäzilia Rainer Anton Huber

### 92. Geburtstag

Anna Schwitzer Berta Thurner

#### Marianne Fiedler

### 93. Geburtstag

Ida Zwicknagl Sebastian Lindner Maria Reiche Margarethe Mosbacher Renate Kramer-Doblander

### 95. Geburtstag

Anna Maria Kantor Ottilie Mayer

### 97. Geburtstag

Lucia Seissl

### Kaffee hoch über dem Stadtplatz



Michael Kronthaler und Siegried Eschlböck sorgten hoch über dem Unteren Stadtplatz für Blumenschmuck an der Fassade des Kufsteiner Rathauses und wurden für ihren luftigen Einsatz mit einem Kaffee belohnt.



### 35 Jahre Inntalcenter Kufstein

"In Kufstein entsteht eine Stadt in der Stadt", war in einer Broschüre im Dezember 1976 zu lesen, als das Kufsteiner Inntalcenter in läumsprogramm für alle Al-Planung war.

Jahre 2012 eröffnete Panoramabrücke zu den Kufstein Galerien, und glückliche Gewinner beim die auch symbolisch eine Brücke zur guten Zusammenarbeit beider Shoppingcenter mitten in der Stadt darstellt. Den großen Vorteil dabei hat der Kunde: Er findet ein starkes Gesamtangebot, noch mehr Parkmöglichkeiten und eine

große Auswahl für sein ungetrübtes Shoppingerlebnis.

Mit einem vielseitigen Jubitersschichten feierte man das Bestens bewährt hat sich die im 35-Jahr-Jubiläum und freute sich über viele Besucher Glücksrad und dem Preisausschreihen

> Auch für den Herbst sind wieder einige Aktivitäten geplant und alle Shop-Partner und Betriebe freuen sich schon auf das Night-Shopping am 3. September.

#### Wussten Sie, dass...

- das Inntalcenter (IC) 1980 nach einer Bauzeit von drei Jahren eröffnet wurde?
- ... das IC 1996 und 2012 umgebaut wurde?
- ... 1,2 Mio. Besucher pro Jahr das IC besuchen?
- ... über 30 Shops und Gastronomiepartner darin zu finden sind?
- ... über 130 Mitarbeiter im IC arbeiten?
- ... 6000 m<sup>2</sup> Geschäftsfläche zur Verfügung ste-
- ... 300.000 PKW-Einfahrten pro Jahr verzeichnet werden?

### Start für "Artists in Residence" - Einladung zum offenen Atelier



Die Künstlerinnen Gabriele Chiari und Elisabeth Altenburg verbringen den Sommer in Kufstein und bezogen angrenzend an das gerade entstehende Kulturquartier Kufstein im ehemaligen Telekom-Gebäude (Inngasse 7) ein gemeinsames Atelier. Inspiriert von der Stadt Kufstein und der Landschaft werden sie dort bis 26. August ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Gefeiert wurde ihr Einzug mit einer Eröffnungsfeier. Die in Hallein geborene und in Paris lebende Gabriele Chiari arbeitet fast ausschließlich mit Aquarell. Die Österreicherin Elisabeth Altenburg, die in Wien und Asperding lebt, verleiht ihrer Kreativität in Form von Objekten, Installationen und Skulpturen Ausdruck. Während ihrer Zeit in Kufstein hat auch die Öffentlichkeit die Möglichkeit, die Entstehung der Kunstwerke der beiden Künstlerinnen mitzuverfolgen. Immer mittwochs zwischen 16 und 19 Uhr laden die Künstlerinnen zum offenen Atelier ein. Am Foto v. l. n. r.: TVB-GF Stefan Pühringer, Sandra Bodner, Gabriele Chiari, Elisabeth Altenburg, Vize-Bgm. Walter Thaler.



LINKS: Das Kaffeeklatsch-Team mit Katrin, Erika, Margit und Sabine (v. l. n. r.). Unten: Das Kaffeeklatsch liegt im Zentrum und bietet auch eine Terrasse. **Unten:** Original Kufsteiner Taler Fotos: Stadt Kufstein/ Krautgasser)

### **Beim Wirt zu Gast:** Kaffeeklatsch

Es muss nicht immer ein klassischer Wirt sein, haben wir uns gedacht. Deshalb ging es für die Serie dieses Mal in ein "junges" Kufsteiner Kaffeehaus.

Als Sabine Rieser im März 2014 das Kaffeehaus Brunner von ihrem Vater übernahm und in ihr neues "Kaffeeklatsch" verwandelte, war ihr eines besonders wichtig: "Ich wollte, dass etwas bleibt vom Alten, aber ich wollte dieses Kaffeehaus auch weiterentwickeln." Geblieben sind deshalb etwa einige Dekoelemente, aber auch Produkte wie der Original Kufsteiner Taler von Riesers Vater. Die Taler werden auch nach wie vor im eigenen Betrieb hergestellt. Erhältlich sind im Kaffeeklatsch auch weitere Produkte der Dachmarke "Tyrol Sweets". "Kaffeeklatsch" – auf diesen Namen kam

Rieser auf besondere Weise: "Der ist mir im Traum eingefallen!" Ganz wichtig ist der Gastgeberin Freundlichkeit und Qualität. Deshalb sind die Kuchen auch hausgemacht und werden von Georg Schermer gebacken. Neben Kuchen gibt es im Kaffeeklatsch auch Frühstück, kleine Snacks und natürlich italienischen Kaffee, aber auch Teespezialitäten und hausgemachte Trinkschokolade.

Eines steht für Sabine Rieser nach gut einem Jahr Kaffeeklatsch bereits fest: "Mit dem Kaffeehaus habe ich mir einen Traum verwirk-







### Gewinnspiel: Was ist der "Süße Tiroler Knödel"?

(Tipp: Schauen Sie auf die Kaffeeklatsch-Homepage!) Schreiben Sie uns bis 30. August ein Mail mit der Antwort und Ihren Kontaktdaten an stadtmarketing@stadt.kufstein.at und gewinnen Sie einen Kaffeeklatsch-Besuch für zwei Personen. Der Gewinner wird per Mail verständigt.

### "Kaffeeklatsch"

Oberer Stadtplatz 16 Mobil: 0043 660 4065535 www.kaffeeklatsch.at

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 8:30-18:00 Uhr | Sonn- und Feiertage von 10:00-18:00 Uhr | Montag ist Ruhetag

### Passend zum Sommer

### Joghurtbecher mit Eis und frischen Früchten

Einfach, schnell und lecker ist Sabine Riesers Eis-Idee für die heißen Sommermonate.

### So wird's gemacht:

Erdbeeren mit etwas Zucker pürieren und den Boden des Eisbechers damit bedecken. Naturjoghurt darüber geben und beliebige Eiskugeln hineingeben. Sabine Rieser verwendet dafür am liebsten Vanilleeis. Dann mit frischen Früchten, wie etwa Bananen, Kirschen und Erdbeeren, auffüllen und nach Belieben mit Eiswaffeln garnieren.



LINKS: Immer wieder treffen sich die Mitglieder für gemeinsame Spiele auf dem Kufsteiner

RECHTS: Obmann Siegfried Steiner freut sich über Nachwuchs-Minigolfer.



## "Minigolf ist ein Sport für jedes Alter"

Siegfried Steiner, Obmann des Minigolf Club Kufstein, verbringt beinahe jeden Tag am Kufsteiner Minigolf-Platz. Dort erlebt er immer wieder, dass dieser Sport Jung und Alt begeistert.

Jedes Jahr um die Osterzeit wird die Minigolf-Anlage in Kufstein aus dem "Winterschlaf" geholt und bleibt bis in den Herbst oder Winter hinein geöffnet. Wie lange genau, hängt vom Wetter ab, erklärt Siegfried Steiner. Seit rund 15 Jahren ist er der Obmann des Kufsteiner Minigolf Clubs (MCK) und eines ist ihm ganz wichtig: "Der Spaß darf beim Minigolf nicht zu kurz kommen. Wir Mitglieder treffen uns hier am Platz immer wieder spontan und spielen dann gemeinsam. Fixe Trainingszeiten haben wir nicht." Im Moment sind im MCK an die 50 Mitglieder und 11 Lizenzspieler organisiert. Der Sport selbst sei für jedes Alter interessant, betont der Obmann: "Kinder haben oft die größte Freude, wenn sie hier am Platz sind. Wir haben auch eigene Kinderschläger. Immer wieder kommen auch ganze Kindergarten- und Schulgruppen zu uns auf den Platz. Das freut uns sehr." Junge Vereinsmitglieder werden sogar mit einer Ausrüstung ausgestattet.

Die Kufsteiner Minigolf-Anlage wurde 1965 gebaut. Durch laufende Instandhaltung und Renovierung entspricht sie aber nach wie vor internationalem Standard. Nun steht jedoch eine Generalsanierung an, berichtet Steiner

Beim Minigolf gibt es verschiedene Arten, aber "das hier ist das ursprüngliche Minigolf, bei der die Hindernisse auf jeder Bahn auch fix vorgegeben sind", betont der Obmann, 18 Löcher werden gespielt. Immer wieder finden in Kufstein auch Turniere statt. Tradition hat etwa das jährliche Eröffnungsturnier oder das Festungspokalturnier. Im Jahr 2000 wurde auf dem Kufsteiner Platz auch die Österreichische Seniorenmannschaft mit 250 Teilnehmern durchgeführt. Obmann Steiner wünscht sich, dass der MCK in Zukunft Mitglieder dazugewinnen kann. "Wir freuen uns. wenn interessierte Kufsteiner einmal zum Schnuppern vorbeikommen und ich bin sicher, dass sie Freude am Minigolf haben."

### Minigolf Club Kufstein

Oskar Pirlo-Straße 6330 Kufstein

Telefon: 05372 63248

Mail: minigolfclub@al.net

Obmann: Siegfried Steiner

Öffnungszeiten der Minigolf-Anlage: täglich von 10:00 bis 22:00 Uhr (montags erst ab 13:00 Uhr)



Die Minigolf-Anlage in Kufstein entspricht mit ihren 18 Bahnen der internationalen Norm.
(Fotos: Stadt Kufstein/ Krautgasser und MGC)



### Neuer Bolzplatz am Kasernenareal wird gut angenommen



In Kufstein spielt man gerne Fußball und so ist es auch nicht verwunderlich, dass es immer wieder zu Engpässen auf den bereits bestehenden Bolzplätzen in der Stadt kam. Deshalb wurde ein zusätzlicher Bolzplatz am Kasernenareal geschaffen. Dafür wurden von der Stadt Kufstein knapp 70.000 Euro invesiert. Sportreferentin Alexandra Einwaller (Bild) ist ebenso wie Kufsteins Bürgermeister Martin Krumschnabel froh, dass dieser Platz realisiert werden konnte und so für den Hobbyfußball, vorwiegend von Kindern und Jugendlichen, nun noch mehr Raum ist. Der Bolzplatz ist täglich zwischen 8:00 Uhr und 21:00 Uhr (bzw. bis Einbruch der Dunkelheit) zugänglich.

### Größtes Jugend-Tennis-Turnier Österreichs in Kufstein



Von 20. bis 25. Juli 2015 versammeln sich wieder Jungstars des Tennis-Sports in Kufstein und kämpfen um ein Siegertreppchen. Ca. 470 Mädchen und Jungen im Alter von 12 – 14 Jahren aus 50 Nationen nehmen am 45. Internationalen Tennis Sparkasse Bambini Cup in Kufstein teil. Bereits weltbekannte Tennis-Asse stellten in jungen Jahren ihr Können am Kufsteiner Centercourt unter Beweis. Am Sonntag, den 25. Juli geht es für die Jungtalente um die Siegerplätze des heurigen Turniers. Zuschauer sind gerne willkommen!

### **Open Air Sommer Kufstein**



Platzkonzerte Jeden Mittwoch am Tiroler Abende Unteren Stadtplatz

unch Kulinarischer Genuss t Musik am Samstag Vormittag

Operettensommer Vorprogramm Musikalischer Einstieg auf die Operette am Unteren Stadtplatz

Eintritt frei – witterungsbedingte Absage möglich www.kufstein.com





### Politik am Wort

### **Der Night-Liner kommt!**

### Liebe Kufsteinerinnen, liebe Kufsteiner!

Einen Night-Liner gibt es ja schon: am Wochenende immer von Kufstein bis zum Niederndorferberg. Nun kommt im Dezember 2015 eine Anbindung von Kufstein nach Innsbruck bzw. von dort retour nach Kufstein, und zwar auf der Schiene! Von Innsbruck ins Unterinntal wird die S-Bahn drei Mal in der Nacht fahren (ca. 1:00, 3:00 und 4:00 Uhr) und von Kufstein nach Innsbruck zwei Mal (ca. 1:00 und 2:00 Uhr). Genauere Angaben zu den Abfahrtszeiten folgen mit dem neuen Fahrplan. Der Night-Liner wird vorerst einmal an den Freitagen und Samstagen und natürlich vor Feiertagen fahren.

Diese Einrichtung soll nicht nur Jugendliche ansprechen, sondern ist auch als Alternative zum Autofahren, vor allem wenn man vielleicht ein (oder doch zwei?) Gläschen trinken möchte, gedacht, und selbstverständlich auch für Pendler, die am Wo-

Grünes Forum

chenende Schichtdienst haben. Damit ist nicht nur ein sicherer Personentransport im Unterinntal gewährleistet, sondern auch die Seitentäler sind zu erreichen, denn die NIght-Liner Zubringerdienste z. B. ins Zillertal sind auch in Arbeit. Ein weiterer Vorteil sind die Kosten, denn mit jeder Wochenkarte oder Monatskarte, bzw. mit der Vorteilscard der Bahn sind die Preise identisch, sprich: Es gibt für Benutzer und Benutzerinnen keine Mehrkosten für das Fahren mit dem Night-Liner.

Diese Einrichtung finde ich wirklich gelungen! Ich hoffe, dass damit viele Menschen die Abendgestaltung an den Wochenenden noch interessanter und weiträumiger gestalten können.



GR Mag. Karin Eschlmüller Verkehrsreferentin und Obfrau des Kulturausschusses, Die Parteifreien

### Aus wenig viel machen

Das wird das Motto des neu gewählten Gemeinderates sein. Nachdem Parteifreie. ÖVP und FPÖ/GKL ohne Not dem nächsten Gemeinderat die höchsten Schulden in der Geschichte Kufsteins hinterlassen, bleibt die Frage, wer den Mangel dann verwalten soll. Wichtige Aufgaben wie die Renovierung des Bauhofes, Maßnahmen zur Energieeffizienz oder eine Lenkung

der Verkehrsströme werden die nächsten sechs **GR Andreas** Jahre nur bedingt bewältigbar sein. Vom Ausbau des Falschlunger Krankenhauses ganz zu schweigen. Fraktionsvorsitzender Offenes

Dabei ist die Errichtung eines "kleinen aber feinen Stadttheaters" durchaus begrüßenswert. Wozu allerdings der Kauf eines Veranstaltungssaales um knapp 4 Mio. Euro dienen soll, entzieht sich meiner Kenntnis. Wir sind in der glücklichen Lage, dass private Unternehmer einen Stadtsaal oder diverse Veranstaltungsräume wie das Novum betreiben. In's neue Haus der Vereine kommt ein Saal mit 120 Plätzen. Den Wirtschaftskammer-Saal, das Innotech oder den Kolpingsaal kann man mieten. Auch nicht hat, hat eben Pech gehabt.

der Kaiserturm steht noch. Interessant war in der GR-Sitzung vom 3. Juni die Meldung des neuen Ersatz-GR Hannes Rauch, der auf die Frage, ob die ÖVP denn keine Partei der Unternehmer sei, antwortete, sie sei "eine Partei der Eigentümer". Sie unterstützen also jene, die bereits haben, während jene, die nicht haben, durch die Finger schauen. So ist das Spiel im Großen wie im Kleinen. Wer hat (wie die Fa. Bodner etwa) bekommt mehr, und wer Ob das so bleiben soll?

### Neuigkeiten aus dem Rechtsausschuss

#### Nicht alles läuft so rund

Der Rechtsausschuss befasst sich grundsätzlich mit Angelegenheiten, in denen es auch und besonders um Rechtsfragen geht. Fachbezogene Dinge verbleiben federführend in den Fachausschüssen, bevor sie dann weiter bis zur endgültigen Beschlussfassung in den Gemeinderat gehen.

Nach den gemeindeeigenen Familienförderungsrichtlinien sollen bei Antragstellung bedürftige Familien etwas finanziell unterstützt werden können. Dazu hat der Gemeinderat am 9. Juli 2014 Richtlinien erlassen, die aber jetzt schon wieder abgeändert werden sollen. Ist es dringend erforderlich, dass solche Förderungen bei unrichtigen Angaben rückerstattet werden müssen, so ist besonders ein Punkt im Entwurf des Familienförderungsbeirates vom 16. Juni 2015, wonach unter dem Angehörigenbegriff alle Personen subsumiert sein sollen, die sich im Haushalt angemeldet haben, völlig unhaltbar. Da wäre dem Missbrauch Tür und Tor geöffnet. Ebenso ist genau zu klären, ob Werbungskosten. Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen das für die Förderung maßgebliche Einkommen vermindern oder nicht. Der Rechtsausschuss hat daher diese Richtlinien unter den vorgenannten Aspekten dem Familenförderungsbeirat zurückgewiesen.

### Höchstgerichte zuerst

Nicht einmal der Landesvolksanwalt hat das Problem der Straßenbreite mit einem Gehsteig und Einfriedungen in der Adolf-Pichler-Straße lösen können. Da in unmittelbarer Nachbarschaft mehrere Wohneinheiten errichtet, die Bewohner bald Zufahrtsmöglichkeiten brauchen werden und dieser Fall sicher richtungsweisend sein wird, ist noch der Abschluß von Gerichtsverfahren vor den Höchstgerichten ausständig. Die Verwaltung, insbesondere der Rechtsausschuss kann naturgemäß Beschwerden zum Verfassungsgerichtshof nicht übersteuern und hat daher die weitere Behandlung der Sache bis zur Rechtskraft der Höchstgerichtsentscheidungen ausgesetzt. Die Lösung ohne Gerichte wäre zweifelsohne zweckmäßiger und vor al-



27

Anton Frisch Obmann des Rechtsausschusses. GKL/FPÖ

### Förderung Fotovoltaik - Grundsätze Kostenlose Energieberatungen **Green Events**

Die Überschussvergütung bei Photovoltaikanlagen sinkt stetig und ohne Förderung gibt es bislang für den Verbraucher keine nachhaltig effektive Stromerzeugung.

Für zukünftige öffentliche Projekte ist es wichtig entsprechend dem vorliegenden Lastenprofil eine Anlage zu installieren, die den produzierten Strom im eigenen Gebäude verbraucht. Das erste Konzept betrifft

das Altenwohnheim, das sich aufgrund des hohen Stromeigenbedarfs besonders dafür eignet. Beim Neubau der Südtiroler Siedlung in Sparchen wurden auch diese Bedingungen im Rahmen der Planungsgespräche gefordert, die Umsetzung wird angestrebt. Wir werden in Zukunft weitere öffentliche Gebäude mit Fotovoltaikanlagen nach diesem Konzept installieren. Ein Fördermodell für private PV-Anlagen wird gerade aus-

Als weitere Maßnahme aus dem eKU-Programm bieten wir zusammen mit Energie Tirol in Kufstein 100 kostenlose Energieberatungen an. Durch die am 29. April 2015 im Gemeinderat beschlossene Ökobonus-Zusatzförderung erhoffen wir die Sanierungsoffensive des Landes in Kufstein zu pushen. Bei dieser Förderung wird in Kufstein zur Landesförderung noch einmal der halbe Betrag zusätzlich draufgepackt. Die etwa 2-stündigen kostenlosen Gebäudechecks sollen die Einschätzung des Energieverbrauchs, den Zustand der Gebäudehülle und der Heizungsanlage professionell und unverbindlich darstellen. Info bitte bei den Stadtwerken Kufstein.

Eine Initiative des Klimabündnis, die sogenannten "Green Events", werden bald auch in Kufstein durchgeführt. Zusammen mit dem Stadtmarketing wählen wir eine, aus unseren unzähligenVeranstaltungen aus und führen sie nach den Kriterien des "Green-Event-Kataloges" durch. Nachhaltig durchgeführte Veranstaltungen setzen kulturelle und soziale Akzente, stärken die regionale Wertschöpfung und leisten dadurch einen sehr wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Für Anfragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne unter gr.hohenauer@stadt.kufstein.at oder 0664 26 25 404 zur Verfügung.



GR DI Stefan Hohenauer Bau- und Umweltreferent; Die Parteifreien

### Ohne Rast und Ruh - mit Vollgas in den Sommer

Kindergarten Arkadenplatz – In den Räumlichkeiten von diesem kann durch neu eingefügte Fenster der eine oder andere Blick in den viergruppigen Kindergarten geworfen werden. Helle Räume, der Garten gleich vor der Türe und die familienfreundliche Umgebung sorgen für ein besonderes Ambiente. Bis zum September soll soweit alles fertig sein und die Bemühungen dafür laufen auf Hochtouren.

BRIGITTA KLEIN
Obfrau des
Ausschusses für
Angelegenheiten
des Jugendzentrums und Jugendparlaments;
Referentin für
Schule, Jugend
und Familie; Die
Parteifreien

Nachmittags-, Ganztagsbetreuung – als Stadt sind wir mehr denn je gefordert, uns dieser Aufgabe zu stellen. Werden Eltern während der Krippen- und Kindergartenzeit durch die Ganztagesbetreuung soweit unterstützt, dass sie Beruf und Familie vereinbaren können, stellt die Schule plötzlich für viele Berufstätige ein große Herausforderung dar, denn Schul- und Arbeitszeiten stimmen nicht überein. Es geht darum, Betreuungsformen zu schaffen, die für Eltern und Kinder attraktiv und bedarfsgerecht sind. Durch die Schaffung dieser versuchen wir berufstätigen Eltern jene Unterstützung

zukommen zu lassen, die sie benötigen. Die umsichtige Planung der einzelnen Schulen ermöglicht den stetigen Ausbau. So werden über den Sommer hindurch an allen Volksschulen und Neuen Mittelschulen noch mehr Räumlichkeiten für die Nachmittags- und Ganztagesbetreuung adaptiert, um diese dann im Herbst den Kindern zur Verfügung zu stellen.

Polytechnische Schule – Diese wird neben der Neuen Mittelschule errichtet. Nebst neuer Klassenzimmer, moderner Werk-, Computer-, Aufenthaltsräume und vielem mehr, ergeben sich viele Synergien mit der neuen Mittelschule wie z. B.: die Nutzung der Sportstätten, die Zusammenarbeit mit der sozialen Schularbeit usw.

**Schuso** – Besonders freut es mich, dass ab September den Neuen Mittelschulen und dem Polytechnikum zwei SchulsozialarbeiterInnen zur Verfügung stehen. Diese stehen den SchülerInnen als auch dem Lehrpersonal bei diversen Schwierigkeiten zur Verfügung. Diesem Team wünsche ich eine gute Vorbereitungszeit für den Schulbeginn im Herbst.

### Braucht die Stadt Kufstein einen neuen Veranstaltungssaal und ein Stadttheater um 6,67 Millionen Euro?

Die Stadt Kufstein kauft im sogenannten Kultur Quartier am Oberen Stadtplatz Miteigentumsanteile für einen Veranstaltungssaal, ein Stadttheater und Vereinsräume zum Pauschalpreis 3,67 Millionen Euro brutto. Dazu kommen noch Ausbaukosten in Höhe von ca. 3 Millionen Euro. Insgesamt also 6,67 Millionen Euro. Vorläufig jedenfalls. Und

die Höhe der Betriebskosten? Ca. 380.000 Euro jährlich. Nur mit "NEIN" gegen diesen Antrag zu stimmen, war mir zu wenig. Daher erheben wir von der Bürgerliste öffentlich Protest und erstatten Aufsichtsbeschwerde gegen diesen rechtswidrigen Gemeinderatsbeschluss. Nicht nur wegen "Verletzung der sparsamen und wirtschaftlichen Vermögensverwaltung", sondern weil dieser Beschluss unserer Meinung nach auch unter Umgehung der Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes erfolgt ist. Nun ist die Aufsichtsbehörde am Zug. Die Aufsichtsbeschwerde lesen Sie auf unserer Homepage unter www.horststeiner.at.

Der Erfolg des Kaiserliftes ist auch trotz Schlechtwetter nicht aufzuhalten! Allein im Monat Mai wurden 25.369 Fahrten gezählt. Und von 1. Juni bis 14.Juni waren es bereits 14.090 Fahrten. Insgesamt bisher 39.459 Fahrten. Bitte nehmen Sie es mir und meiner Bürgerliste nicht übel, wenn wir nicht aufhören in Erinnerung zu rufen, dass es unsere Beharrlichkeit war, die den Kaiserlift wieder zum Leben erweckte.

29

Ja, ich bin ein sozialer Mensch. Und nein, ich gehöre nicht zu denen, für die Barmherzigkeit ein Fremdwort ist. Doch sollte man schon darüber nachdenken dürfen, ob es richtig ist, wenn an allen Ecken und Enden in unserer Stadt bettelnde Menschen, hauptsächlich aus Oststaaten, anzutreffen sind. Hier ist jeder, der Verantwortung trägt, aufgerufen, nach Lösungen zu suchen. Hilflos zuzusehen, wie diese Menschen mit Fahrzeugen in die Stadt gebracht werden und abends wieder eingesammelt werden, kann nicht akzeptiert werden. Den Rädelsführern gehört das Handwerk gelegt.

### "Der erste Schritt ist getan"

Als Obfrau des Stadtmarketingausschusses freue ich mich sehr, dass sich in der Gemeinderatssitzung die Mehrheit für den Kauf des Kultur Quartier Kufstein entschieden hat, trägt dieser Bau doch sicherlich zur Belebung der Innenstadt und zu einer noch besseren Vermarktungsmöglichkeit bei. Vor allem ist man sich einig, was die Notwendigkeit eines neuen Stadttheaters betrifft. Bezüglich eines neuen Stadtsaales gingen die Meinungen auseinander. Verständlich, handelt es sich schließlich um eine große finanzielle Belastung. Manche Gegenargumente kann ich durchaus nachvollziehen. Auch ich habe Für und Wider abgewogen, bin jedoch schließlich zur Meinung gelangt, dass Kufstein als "Kulturmetropole im Unterland" sich dieses einzigartige Megaprojekt leisten sollte. Es gibt in Kufstein sehr viele kulturschaffende Vereine, die es sich verdient haben, ihre Produktionen in einem würdigen Ambiente präsentieren zu können. Eine Stärke unserer Stadt sind die vielen ehrenamtlich tätigen Menschen,

vor allem auch im Kulturbereich, die Unterhaltung in den verschiedensten Facetten bieten. Nicht nur für Theater- und Musikveranstaltungen, auch für Ausstellungen, Kongresse u. v. m. soll dieses Gebäude Verwendung finden.

Nun, der erste Schritt ist getan, jedoch müssen jetzt viele weitere folgen. Bei der Fertigstellung ist darauf zu achten, dass die Kosten nicht explodieren und trotzdem die Innenausstattung und Technik auf dem neuesten Stand sind. Die Vorgangsweise der Vermarktung und Verwaltung des Gebäudes muss überlegt, organisiert, korordiniert und entsprechend umgesetzt werden, damit das Kultur Quartier Kufstein seinem Namen alle Ehre macht.

Ich wünsche allen Kufsteinerinnen und Kufsteinern einen schönen Sommer



GR HILDEGARD REITBERGER Obfrau Stadtmarketingausschuss, ÖVP Kufstein

### Gelungene Feste und das beginnende Wahlkampffieber

### Gelungener Kulturauftakt!

STR Horst

Fraktions-

vorsitzender

Bürgerliste

Horst Steiner

(Foto: Horvath)

STEINER

In den letzten Wochen jagt ein kulturelles Highlight das Andere. Neben den traditionellen Platzkonzerten der Stadtmusik und den hervorragend vorgetragenen Tänzen der Koasara, bis zu dem beliebten Open Air Brunch sind zwei Veranstaltungen besonders hervorzuheben: Zum einen das 37. Kufsteiner Kaiserfest, das auch bei schlechtem Wetter nichts von seinem Charme verloren hat, zum Zweiten das Kufstein Unlimited welches von Alt und Jung begeistert besucht wurde! Ein Fest das für Tourismus, Wirtschaft und besonders als Werbeträger unserer Stadt nicht mehr wegzudenken ist! Die Zeichen stehen gut, dass Kufstein Unlimited weitergeführt wird! Meinen persönlichen großen Dank an alle Mitwirkenden und Verantwortlichen dieses Events!

### Das Wahlkampffieber geht schon um!

Das Wahlkampffieber geht in unserer Stadt um! Es gibt eine politische Gruppierung, die allen Ernstes eine Aufsichtsbeschwerde gegen die Stadt Kufstein eingebracht hat, obwohl im Stadtrat vertreten, bei allen Besprechungen dabei gewesen und wohl seit langem informiert- anscheinend nimmt das Demententum zu! Dann gibt es eine andere Fraktion, die keine anderen Probleme in unserer Stadt sieht als mit NS-Opfern und deren Leiden Wahlkampf zu machen- gelinde gesagt beschämend! Es gibt aber auch eine dritte Partei (hoffentlich fühlt sie sich angesprochen), die durch bewusste Falschmeldungen und Verdrehung der Tatsachen über ihre eigene Unzulänglichkeiten hinwegtäuscht und wenn es auch nur ein von zahlreichen Personen nicht gewünschtes WC im Stadtpark ist!

Es wird also eine politisch sehr bewegte Zeit werden und ich hoffe, dass sich alle Gruppierungen doch noch bewusst werden im Auftrag unserer Kufsteiner Bevölkerung tätig zu sein und danach handeln sollten! Als Fraktionsführer der FPÖ/GKL stehe ich gerne für Fragen zur Verfügung, denn mit dem Reden kommen die Leut´zsamm!

Mailadresse: walter.thaler@kufnet.at



vorsitzender der

GKI/FPÖ

### Den eingeschlagenen Weg der Vernunft und Verantwortung verlassen!

In der GR-Sitzung im Juni wurde das Projekt Stadttheater und Stadtsaal behandelt und Mehrheitlich angenommen. Wir von der SPÖ Kufstein sehen in diesem Projekt eine Verschwendung von Steuergeldern und damit eine Verletzung der sparsamen und wirtschaftlichen Vermögensverwaltung. Unser Abänderungsantrag, ein Stadttheater zu errichten und auf einen weiteren Stadtsaal zu verzichten fand keine Mehrheit. Erschreckend ist die dabei die Finanzierung. Zur "Errichtung" dieses Projektes werden geschätzte 7 Mio. Euro benötigt. Die jährlichen Folgekosten bis zu 500.000 Euro und die notwendigen Subventionen sind dabei noch nicht berücksichtigt. Um das zu finanzieren wird wieder Gemeindeeigentum verkauft. Es handelt es sich um das Grundstück der Forst- und Güterverwaltung der Stadt Kufstein (Obere Sparchen). Nicht genug, wird diese städtische Einrichtung somit aufgelöst und ebenso verkauft bzw. "ausgelagert". Eine Vorgehensweise, die es in der Geschichte der Stadt Kufstein so noch nie gegeben hat. Das öffentliche Eigentum wird mit Füßen getreten und muß Prestigeprojekten weichen. Abgesehen davon, wer-

den bereits budgetierte und zugesagte Projekte wieder in weite Ferne rücken, da auch das Geld in Kufstein nicht endlos zur Verfügung steht. Die SPÖ Kufstein sieht auch in dieser Entscheidung ein klares Signal gegen die notwendigen Investitionen in den Bereichen Wohnen und Infrastruktur. Es genügt nicht, wenn in der Gemeinde über den teuren Wohnbau gesprochen wird, aber nichts unternommen wird. Wir von der SPÖ Kufstein fordern, dass gemeindeeigene Grundstücke in einem verantwortungsvollem Ausmaß dem gemeinnützigen Wohnbau zur Verfügung gestellt wird, um für unsere nächste Generation günstiges Wohnen zu ermöglichen. Dabei bleibt das städtische Eigentum gewahrt. Unsere nächste Generation wird es uns allen danken, mehr als die Errichtung eines neuen Stadtsaales. Für die im Herbst stattfindende Budgeterstellung werden wir im Bereich Wohnen und in Bereichen der gesellschaftlichen sozialen Verantwortung unsere Forderungen platzieren. Wir reden nicht nur, sondern handeln für unser gemeinsames Kufstein.



GR ROBERT WEHR Sozialreferent Stadt Kufstein, Fraktionsvorsitzender der SPÖ



### Beschlüsse online einsehbar

Beschlüsse aus dem Stadt- und Gemeinderat sind jeweils nach den Sitzungen online unter www.kufstein.gv.at unter dem Punkt "Amtstafel" abrufbar.

### **Amtszeiten im Rathaus**



Das Rathaus ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag

8:00 Uhr bis 12:00 Uhr 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr **Donnerstag** bis 18:30 Uhr

**Telefon** 05372 602-100 **Fax** 05372 602-75 stadtamt@kufstein.at







Gewerbepark Süd 2, 6330 Kufstein, Tel. 05372/63425, E-Mail: margreiter.gmbh@aon.at

IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER FÜR ALLE DACHEINDECKUNGEN, ABDICHTUNGEN, WÄRMEDÄMMUNGEN, SPENGLERARBEITEN, SOLAR- UND PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Besuchen Sie uns im Internet: www.margreiter-gmbh.at







